

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Religionswissenschaft WS 2024/25

Vorlesung: Welt der Religionen	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 11:15–12:45, HS 2 ab 15.10.2024
Inhalt:	Die Vorlesung beschäftigt sich anhand unterschiedlicher Beispiele mit wesentlichen Themenbereichen aus der Welt der Religionen. Die Veranstaltung verfolgt daher bewusst nicht das Ziel einer umfassenden Einführung in die „Weltreligionen“, sondern will sich mit zentralen Grundbegriffen wie etwa Mythos, Apokalypse, Meditation, Ekstase, oder Magie auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Beispiele aus der Religionsgeschichte herangezogen und teils vergleichend aufeinander bezogen. Die Vorlesung soll mit wichtigen Grundbegriffen und Konzepten aus den Religionen und aus der Religionswissenschaft vertraut machen sowie Einblicke in unterschiedliche Bereiche religiöser Traditionen und gelebter Religiosität geben. Neben der Aneignung religionskundlichen Wissens wird die Fähigkeit der konzeptionellen Erfassung religiöser Phänomene sowie die objektivierende Deutung dieser vermittelt.
Literatur:	
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft 03-003-1023, Wahlbereich 03-003-1015, Senioren

Einführung in die Religionswissenschaft - Seminar	
DozentInnen:	Bernadett Bigalke (bernadett.bigalke@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 11:15–12:45, Raum M102 ab 14.10.24
Inhalt:	Dieses Seminar versteht sich als komplementär zur gleichnamigen Vorlesung und wird das dort erworbene Wissen vertiefen. Wir werden uns bei intensiver Lektüre mit zentralen Begriffen der Religionswissenschaft auseinandersetzen und zugleich gemeinsam das spezifische Wissenschaftsverständnis unseres Faches erarbeiten und reflektieren.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Montag 13:15-14:45 Uhr, Raum M 104), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	03-003-1023 Pflichtmodul Bachelor Religionswissenschaft und Bachelor Judentum in Tradition und Gegenwart

Einführung in die Religionswissenschaft - Tutorium	
DozentInnen:	Arne Brügge-Feldhake (fu47uqog@studserv.uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 13:15–14:45, Raum M104 ab 14.10.24
Inhalt:	
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Dieses Tutorium gehört zum Modul 03-003-1023 und muss verpflichtend belegt werden..
Modulverwendung:	Pflichtmodul Bachelor Religionswissenschaft 1. Semester 03-003-1023

Grundlagen religionsgeschichtlichen Arbeitens: Theorien und Methoden	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 9:15–10:45 Raum M 203 ab 16.10.2024
Inhalt:	Dieses Seminar soll in die Grundlagen religionsgeschichtlichen Arbeitens einführen. Hierfür werden die Geschichte der Religionsgeschichte thematisiert und wichtige Wegbereiter der Religionsgeschichte als Grundlagendisziplin der Religionswissenschaft vorgestellt. Darüber hinaus sollen theoretische und methodologische Probleme [religions-]historischen Arbeitens kritisch reflektiert und die allgemeine Bedeutung der Religionsgeschichte für die Disziplin Religionswissenschaft diskutiert werden.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Dienstag 9:15-10:45 Uhr, Raum M 104), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	Pflichtmodul für Master 1. Semester 03-003-1021

Methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 11:15–12:45 Seminarraum M 103 ab 14.10.2024
Inhalt:	Das Seminar führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei wird die Entwicklung der Disziplin und ihrer Systematik anhand von Schulbildungen und Theorien rekonstruiert. Einige Klassiker des Fachs werden vorgestellt und ihre zentralen Thesen diskutiert. Zudem werden wichtige Grundbegriffe wie Religion, Mythos, Ritual oder Sekte kritisch besprochen und religionswissenschaftlich eingeordnet. Darüber hinaus sollen auch neuere theoretische Entwicklungen und aktuelle Themen des Fachs vorgestellt und deren wissenschaftstheoretischen Implikationen diskutiert werden. Das Seminar vermittelt somit einen Einblick in die Disziplin der Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft und ihren Anspruch, „Religion“ und „Religionen“ möglichst objektiv zu erforschen.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Dienstag 9:15-10:45 Uhr, Raum M 104), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	Pflichtmodul für Master 1. Semester 03-003-1021

Methodische und religionwissenschaftliche Grundlagen - Tutorium	
DozentInnen:	Katharina Neef (neef@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Die 9:15–10:45 Uhr, Raum M 104 ab 15.10.24
Inhalt:	
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Dieses Tutorium gehört zum Modul 03-003-1021 und muss verpflichtend belegt werden.
Modulverwendung:	Pflichtmodul Master 1. Semester 03-003-1021

Religion und Recht	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 15:15–16:45 Raum M 102 ab 14.10.2024
Inhalt:	In modernen Gesellschaften werden gesellschaftliche Konflikte häufig juristisch ausgetragen. Das betrifft auch Konflikte um die Religion. Beispiele für solche Auseinandersetzungen aus den letzten Jahren sind: das Tragen eines Kopftuchs durch muslimische Lehrerinnen an staatlichen Schulen; die religiös begründete Weigerung, das eigene Kind an eine staatliche Schule zu schicken; die Anbringung von Kreuzen oder Kruzifixen in Klassenräumen und anderen öffentlichen Einrichtungen; die religiös begründete Beschneidung von Knaben; das Schächten von Tieren aus religiösen Gründen usw. In diesem Seminar sollen in einem ersten Schritt die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Religionsausübung ländervergleichend in den Blick genommen werden. In einem zweiten Schritt sollen konkrete Gerichtsverfahren zu religionswissenschaftlich relevanten Problemen sowie deren mediale Verarbeitung analysiert werden.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalt beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen des Moduls prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft 03-003-7013, 03-003-7014 Master Religionswissenschaft

Methoden der Religionsforschung: Religion und Raum	
DozentInnen:	Yasmin Koppen (yasmin.koppen@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 9.15-12:45 Uhr (4 SWS) Raum M 102 ab 16.10.2024
Inhalt:	Dieses Modul verbindet Seminar und Übung mit dem Zweck, religionswissenschaftliche Methoden einzuüben und anzuwenden. In der ersten Hälfte des Semesters werden wir uns mit dem Raumbegriff im Sinn des <i>spatial turn</i> der Religionswissenschaft beschäftigen. Dabei setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Ansätzen zu Religion und Raum in unterschiedlichen Kontexten auseinander. In der Übung lernen wir verschiedene Arten religiöser Räume in Natur, Architektur und Politik kennen und studieren ihre Systematik. In der zweiten Hälfte des Semesters üben wir gezielte Methoden zur Erforschung religiöser Räume ein und wenden die neuen Erkenntnisse in der praktischen Übung im Umfeld von Leipzig an. Dabei erarbeiten die Studierenden in selbstständigen Erkundungsgängen ein Projekt, welches mit einem Bericht abgeschlossen wird. So entwickeln sie ihre Kompetenzen in der Projektplanung, der Feldbegehung, in analytischen Verfahren, interkultureller Sensibilität und wissenschaftlichen Fragestellungen.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalt beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft 03-003-7011, Senioren, Wahlbereich

Einführung in die Forschung zu Religion(en): Religion und Macht - Ringvorlesung	
DozentInnen:	Modulverantwortlich im Bereich der Theologischen Fakultät: Prof. G. Pickel Modulverantwortlich im Bereich des Religionswissenschaftlichen Instituts: Prof. C. Kleine und Prof. S. Schüler
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 17:15–18:45 HS 9
Inhalt:	Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Einführung in die Forschung zu Religion(en)“ gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Religionsforschung aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer und interkultureller Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden auch Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum „Phänomen Religion“ vorgestellt. *Bezugspunkt der diesjährigen Ringvorlesung ist das Verhältnis von Religion und Macht: Wer beansprucht Macht im religiösen Feld (Individuen vs. Gruppen) und warum? Wie wird religiöse Macht erlangt, ausgeübt oder entzogen? Wie stehen Macht, Herrschaft und Autorität zueinander? Wie wird Macht legitimiert? *Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung, die gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut der Fakultät Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften organisiert wird.
Literatur:	
Organisatorisches:	Unabhängig vom Veranstaltungstyp des Moduls sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	03-003-1015, Senioren 03-003-7012 (nur 1. Semester Bachelor Religionswissenschaft)

Zwischen Andacht und Abenteuer: Pilgern und religiöser Tourismus	
DozentInnen:	Bernadett Bigalke (bernadett.bigalke@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 9:15-10:45 Uhr Raum M 102 ab 14.10.2024
Inhalt:	Pilgern, d.h. das Reisen zu als besonders geltenden religiösen Orten, hat in vielen Religionen Tradition. Doch wie veränderte sich diese Praxis im Kontext der Herausbildung touristischer Formen des Reisens? Oder in Anbetracht globaler Spiritualitätsdiskurse aber auch von Säkularisierungsprozessen? Kann pilgern politisch sein? Welche Rolle spielen wirtschaftliche Entwicklungen? Anhand von Beispielen aus dem europäischen Raum beschäftigen wir uns mit älteren und neueren Ansätzen der Pilgerforschung (Ethnologie, Volkskunde, Soziologie). Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines komplexen Verständnisses der oben genannten Transformationsprozessen und die Ausbildung entsprechender kritischer Analysefähigkeiten.
Literatur:	Empfohlene Lektüre: Stausberg, Michael: Religion und moderner Tourismus, Berlin 2010.
Organisatorisches:	Das Seminar ist geeignet Bachelorstudierende ab 3. Fachsemester und für Masterstudierende. Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalt beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft 03-003-6040, 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master

Kritische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Religionswissenschaft	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 15:15-16:45 Uhr Raum M 102 ab 16.10.2024
Inhalt:	Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über einen eigenen Begriffsapparat Zentrale Begriffe und Konzepte – z.B. Religion, Gott/Götter, Seele, Ritual, Kirche, Sekte, Akteur, Diskurs, Glaube, Erfahrung – beschreiben nicht nur den Gegenstand wissenschaftlicher Analysen, sie formen diesen zugleich auch. Das heißt, die Konzepte, die wir für religionswissenschaftliche Beschreibungen und Analysen benutzen, prägen unseren Blick auf soziale Realitäten, kulturelle Phänomene und historische Sachverhalte. Unsere Begriffe sind nicht unschuldig; sie sind in der Regel in einem europäischen Kontext geformt worden und tragen bis heute einen entsprechenden historischen und kulturellen Ballast mit sich. Aus diesem Grund müssen sie so gut es geht definitorisch geklärt, historisiert und kritisch reflektiert werden – sie sind nicht nur Werkzeug, sondern auch Gegenstand religionswissenschaftlicher Analysen. In diesem Seminar sollen Genealogie, Bedeutung und Verwendung zentraler Begriffe anhand einschlägiger Literatur herausgearbeitet werden, wobei besonderes Augenmerk auf die Probleme ihrer Anwendung im Religions- und Kulturvergleich zu richten ist.
Literatur:	
Organisatorisches:	Nur für Erstsemester Bachelor Religionswissenschaft! Verpflichtend gehört dazu die Ringvorlesung „Einführung in die Forschung zu Religion(en): Religion und Macht“ Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalte beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	03-003-7012 (Nur 1. Semester Bachelor Religionswissenschaft!)

Antisemitism in Turkey in Historical Perspective	
DozentInnen:	Markus Dreßler (markus.dressler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Do 9:15-10:45 Uhr Raum S 102 ab 24.10.2024
Inhalt:	This class will investigate into the trajectories of Antisemitism in modern Turkey from the late Ottoman Empire until today. For the late Ottomans, the Jews were the least problematic among their non-Muslim subjects, often praised for their loyalty to the state. This began to change gradually with the formation of Zionism and its repercussions in the region. The class will investigate the formation of Antisemitism as well as anti-Jewish policies in Turkey, and their impact on the dwindling Jewish communities of Turkey against the backdrop of Ottoman/Turkish, European and regional political developments on the one hand, and modern ideologies such as Turkish nationalism and Islamism on the other.
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen des Moduls prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	03-003-6070 Bachelor Religionswissenschaft, AESK, AEK, Wahlbereich Master Religionswissenschaft

Transcendence, Takva, Transformation: Spirituality in Turkey	
DozentInnen:	Şimal Zağra (simal.zagra@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Do 13:15-14:45 Uhr Raum M 102 ab 17.10.2024
Inhalt:	This course delves into the rich tapestry of spirituality in Turkey, exploring its historical roots, cultural diversity, and contemporary manifestations. Students will investigate the development of spiritual traditions from ancient Anatolian practices to the influence of Sufism and Islam on Turkish society. The course will examine the scholarly analysis of religious texts, rituals, and sites, as well as the dynamic interplay between religion, spirituality, and modernity in Turkey. Through discussions, students will develop a nuanced understanding of the complex spiritual landscape of Turkey. A critical engagement with primary and secondary sources will guide the students in the analysis of the historical and cultural evolution of various spiritual traditions in Turkey within a religious studies framework.
Literatur:	
Organisatorisches:	Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen des Moduls prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	03-003-6070 Bachelor Religionswissenschaft, AESK, AEK, Wahlbereich

Globale Religionsgeschichte und religiöse Verflechtungsgeschichte	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 11:15-12:45 Uhr Raum M 102 ab 16.10.2024
Inhalt:	Mit zunehmender Globalisierung und transregionaler Verflechtung wächst die Einsicht, dass die klassischen Zugänge der Geschichtswissenschaften – einschließlich der Religionsgeschichte – ungeeignet sind, historische Prozesse angemessen zu erfassen und zu beschreiben. Eine auf isolierte Einheiten wie ‚Nation‘, ‚Region‘ oder eben auch ‚Religion‘ verengte Sicht auf Geschichte hat die schon immer wirkmächtigen Faktoren der Kulturbegegnung, des Kulturtransfers und des Kulturvergleichs auch für die historische Entwicklung von Religionen systematisch ausgeblendet. Verflechtungs- und globalgeschichtliche Ansätze in der neueren Religionsgeschichte wollen jedoch nicht nur die Defizite des ‚methodischen Nationalismus‘ überwinden, sondern zugleich die immer noch hegemoniale eurozentrische (und ‚christozentrische‘) Perspektive auf religionsgeschichtliche Vorgänge durch eine polyzentrische ersetzen. Während – vereinfacht gesagt – eine religiöse Verflechtungsgeschichte vorrangig transregionale und transkonfessionelle Verflechtungen als Wirkfaktoren religiöser Entwicklung in den Blick nimmt, analysiert eine globale Religionsgeschichte unter anderem lokale Ereignisse in ihrem globalen Kontext und ihrer globalen Wirkung. In diesem Seminar sollen neuere verflechtungs- und globalgeschichtliche Ansätze aus spezifisch religionswissenschaftlicher Sicht kritisch diskutiert und auf konkrete Fallbeispiele angewandt werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalt beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen des Moduls prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft: 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master Religionswissenschaft

African Religions: A Critical History	
DozentInnen:	Mariam Goshadze (mariam.goshadze@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 13:15-14.45 Uhr Raum M 102 ab 15.10.2024
Inhalt:	The goal of this graduate-level course is to engage in a critical study of traditional religions in Africa. Particular attention will be paid to the constructed nature of the categories “world religions” and “African Traditional Religion,” and the implications of these concepts for the differentiation and totalization of diverse religious practices. We will begin with nineteenth-century anthropological and missionary accounts of African religious life, delving deeply into the use of evolutionary and primitivist ideas popular at the time. We will then move on to the “Christianization” of the discipline at the hands of African religious scholars and against the backdrop of Pan-Africanism and national independence movements. We will conclude with contemporary attempts to decolonize the discipline. The course will draw on classic and contemporary works on African religion not only in the academy but also in the fields of art, literature, film, and music.
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english. Nur für Master und fortgeschrittene Bachelor ab 3. Fachsemester! Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalte beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft: 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master Religionswissenschaft

More Than Belief: Religion and Materiality	
DozentInnen:	Mariam Goshadze (mariam.goshadze@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 13:15-14:45 Uhr, Raum M 102 ab 16.10.2024
Inhalt:	Religions are much more than beliefs; they are shaped by human interactions with objects of devotion, material practices, and sacred spaces in the context of lived religion. This course approaches materiality not simply as the physical expression of religious ideas, beliefs, and theological doctrines, but as the fundamental premise that humans engage in 'doing religion.' The course will introduce students to the early modern shift in attitude towards the ‘thingness’ of religion in Christianity, and in the study of religion, and will provide key theoretical frameworks and concepts for exploring various dimensions of material religion. Some of the questions we should be able to answer by the end of the course are: How do the architectural designs of Buddhist stupas and temples shape the meditative and communal practices of Buddhist monks and laypeople? In what ways do Islamic dress codes, such as the hijab and the beard, convey religious identity and devotion among Muslims? How do relics of saints in Catholicism serve as mediators of divine grace and objects of veneration, and what makes them so contested? How do material elements used in Jewish rituals, such as the Seder plate during Passover, symbolize and enact religious beliefs?
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english. Zur Gewährleistung der Qualität des Studienabschlusses müssen die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls geprüft werden, deshalb ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Veranstaltungstyp „Übung“ Modulinhalte beinhaltet. Unabhängig vom Veranstaltungstyp sind beide Lehrveranstaltungen prüfungsrelevant.
Modulverwendung:	Bachelor Religionswissenschaft: 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master Religionswissenschaft

Kolloquium/Schreibwerkstatt für Bachelor	
DozentInnen:	Bernadett Bigalke (bernadett.bigalke@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 9:15–10:45 Raum M 102 ab 15.10.2024
Inhalt:	Das Kolloquium ist ein Format, dass Sie vor dem Prozess des Schreibens ihrer Bachelorarbeit unterstützen soll. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, inhaltliche, methodische und theoretische Fragen zu ihrem Forschungsgegenstand zu klären aber auch andere Herausforderungen zu diskutieren und im Kreis mit ihren Kommilitonen und Dozenten zu besprechen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Für Bachelorstudierende, die planen im SoSe 2025 ihre Abschlussarbeit zu schreiben.
Modulverwendung:	03-003-1024

Kolloquium/Schreibwerkstatt für Master	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 15:15–16:45 Raum M 102 ab 15.10.2024
Inhalt:	Das Kolloquium ist ein Format, dass Sie im Prozess des Schreibens ihrer Masterarbeit unterstützen soll. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, inhaltliche, methodische und theoretische Fragen zu ihrem Forschungsgegenstand zu klären aber auch andere Herausforderungen zu diskutieren und im Kreis mit ihren Kommilitonen und Dozenten zu besprechen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Für Masterstudierende, die planen im Wintersemester 2024/25 ihre Abschlussarbeit schreiben.
Modulverwendung:	03-003-1027

Vorlesung: Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	
DozentInnen:	Prof. Dr. Michael Zwanzger
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 15:15-16:45 Uhr, HS 7, ab 15.10.2024
Inhalt:	Recht fällt nicht vom Himmel: Es ist ein Produkt menschlichen Denkens und Handelns, und menschliches Denken und Handeln ist stets von den Gegebenheiten der Zeit geprägt. Es überrascht daher wenig, dass wir im Laufe der Geschichte ganz unterschiedliche Vorstellungen davon vorfinden, was Recht ist, wer es setzen darf und welchen Inhalt es hat oder haben soll. Die Vorlesung will den Studierenden einen Überblick darüber vermitteln, wie sich Recht und Rechtsdenken im deutschen und europäischen Raum von der römischen Antike bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben, und wie diese Entwicklungen im jeweiligen politischen, sozialen, ideengeschichtlichen und ökonomischen Kontext zu erklären sind. Sie berührt damit aus historischer Perspektive zugleich einige Fragestellungen, die den Ausgangspunkt anderer rechtswissenschaftlicher Grundlagenfächer bilden.
Literatur:	
Organisatorisches:	03-HIS-0433
Modulverwendung:	Nur für Masterstudierenden Religionswissenschaft!

Seminar zur Vorlesung: Einführung in die Kultur- und Ideengeschichte	
DozentInnen:	Prof. Dr. Axel Körner / Dr. Anna Sanda
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 15:15-16:45 Uhr, Beethovenstr. 15, Raum 3215, ab 16.10.2024
Inhalt:	Das Master-Seminar ergänzt innerhalb des Moduls die Vorlesung zur Rechtsgeschichte. Im Zusammenhang gesehen, sollen Studierende dadurch eine Einführung in die Rechts-, Kultur- und Ideengeschichte bekommen, was auch die entsprechende Spezialisierung im Master Vertiefen-Forschen-Anwenden ausmacht. Nach einer allgemeinen Einführung folgt zunächst ein ideen- und dann ein kulturgeschichtlicher Teil, der auch auf ausgewählte Nachbarwissenschaften (Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft) Bezug nimmt.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Reinhart Koselleck, Begriffsgeschichten. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2006 • Quentin Skinner, Visionen des Politischen. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2009 • Richard Whatmore, What is Intellectual History? Cambridge: Polity, 20016 • J.G.A.Pocock, Political Thought and History. Cambridge: Cambridge University Press, 2009 • Roger Chickering, "Was ist Kulturgeschichte - und was ist sie nicht? Über den Begriff der Kulturgeschichte in der deutschen Geschichtswissenschaft des 19. Jahrhunderts," Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte / Economic History Yearbook, vol. 35/2, 1994, 167-176 • Stollberg-Rilinger, Barbara: Was heißt Kulturgeschichte des Politischen? (Zeitschrift für historische Forschung 35, Berlin 2005).
Organisatorisches:	In den jeweiligen Abschnitten erhalten Studierende anfänglich eine theoretische, historiographische und methodologische Einführung, bevor wir uns einer Auswahl thematischer Fallstudien widmen. Aufgrund seines Einführungscharakters ist das Seminar weniger auf Primärquellen bezogen als man es für ein MA-Seminar erwarten könnte, doch sollten Studierende in ihren Hausarbeiten auch Primär-Quellen ausgewertet und in ihre Argumentation einbeziehen. Am Ende des Semesters werden die Pläne für die Hausarbeiten in einer kleinen Konferenz vorgestellt und diskutiert.
Modulverwendung:	Nur für Masterstudierende der Religionswissenschaft!

Dynamiken neuer religiöser Bewegungen: Theorien und Konzepte am Beispiel Rastafari	
DozentInnen:	Jörg Albrecht (j.albrecht@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Do 15:15-16:45 Uhr Raum M 102 ab 17.10.2024
Inhalt:	Die in den 1930er Jahren entstandene neureligiöse Bewegung Rastafari hat trotz ihrer anfänglichen Marginalisierung und Diskriminierung seit dem letzten Viertel des 20. Jahrhunderts weltweite Verbreitung gefunden, sowohl durch Migration als auch durch die globale Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des „Reggae“. Heutzutage beansprucht sie in ihrem Entstehungsland Jamaika sogar den Status einer „indigenous religion“. Ihre überproportionale Bekanntheit verdankt diese heterogene Bewegung neben der mit ihr verbundenen Musik auch ihrem vermeintlich homogenen, nahezu ikonischen Erscheinungsbild sowie der Praxis des religiös-rituell geframten Cannabiskonsums. Zusammen mit der spezifischen Lebensweise („livity“), die u.a. Einfachheit und Natürlichkeit idealisiert, sowie eine vegetarische/vegane Ernährung umfasst und damit an aktuelle Wellness- und Nachhaltigkeitsdiskurse anschlussfähig ist, macht nicht zuletzt diese Attraktivität die Rastafari-Bewegung zu einem nicht zu vernachlässigenden Faktor im Tourismussektor Jamaikas.

	Im Seminar sollen die Kontexte, Entstehung und Entwicklungsgeschichte dieser jungen Religion nachvollzogen, einschlägige Konzepte religiöser Dynamik (Charisma, ‚Kirche‘-, ‚Sekte‘, Devianz, Sanktion, religiöser Nonkonformismus etc.) vorgestellt und schließlich in einem kritischen Theorie- und Empiriebezug untersucht werden. Die endgültige Festlegung und Verteilung der Themen werden im Verlauf der ersten Sitzungen stattfinden.
Literatur:	Barker, Eileen: <i>New Religions Movements: A Practical Introduction</i> , London: HMSO 1989. Edmonds, Ennis B.: <i>Rastafari: A very short Introduction</i> , Oxford: Oxford University Press 2012.
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	Bachelor 03-003-6040, 03-003-7012, 03-003-7014 Wahlbereich Master Religionswissenschaft

Kolloquium für Doktoranden	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 17:15-18.45 Uhr Raum M 102 ab 14.10.2024
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	Nur für Doktoranden!

Doctoral Colloquium for Religion and Islam-Related Topics	
DozentInnen:	Markus Dressler (markus.dressler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	17:15-18:45 Uhr, Thursdays, 1 st meeting: Oct. XX, Schillerstr. 6 (M 102)
Inhalt:	This colloquium is tailored for doctoral students in the humanities and social sciences working on religion and/or Islam-related topics. Participants are expected to present, in writing and oral presentation, parts of their dissertation projects in progress. Additional texts on related theoretical and methodological issues may be integrated.
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	Für Doktoranden